

Preisträger*innen in der Kategorie 1 „Jazzorchester“

(in alphabetischer Reihenfolge)

Jorik Bergman

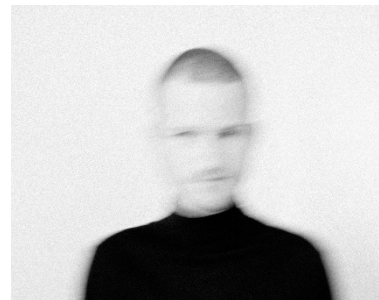


Jorik Bergman (26) ist eine Jazz-Komponistin und -Flötistin aus den Niederlanden. Im Laufe der letzten Jahre hat sie an zahlreichen renommierten Projekten wie der Metropole Academy, dem European Composers Project des Subway Jazz Orchestra und einer Arrangeur-Kollaboration mit dem Jazzorchestra des Concertgebouw Amsterdam teilgenommen. Bei dem diesjährigen Kompositionswettbewerb des JugendJazzOrchesters NRW wurde sie mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Bei der 10. Ausgabe des Kölner Week-End Festes war sie für das Arrangement, Dirigieren und als Musikerin des Julius Eastman-Projekts verantwortlich. Als Flötistin spielte sie bereits auf namhaften Festivals wie dem Week-End Fest, dem Nijmegen International Music Meeting Festival und dem renommierten North Sea Jazz Festival.

(Foto: Georg Valerius)

Pascal Klewer

Pascal Klewer (25) ist seit einigen Jahren fest in der Deutschen Jazzszene verankert. Er leitet die Pascal Klewer Bigband (u.a. Zusammenarbeit mit Peter Brötzmann, Evan Parker, Christopher Dell, Niels Klein, Pablo Held, Kit Downes, Christian Lillinger), organisiert Reihen und Festivals (222 Festival, Monday Meetings, Pascal Klewer Bigband meets), leitete bereits die WDR Big Band und tourt weltweit mit seinen eigenen Ensembles oder als Sideman. Von 2018 bis 2019 war er Mitglied im Bundesjazzorchester. Für seine eigenen Ensembles und für die WDR Big Band, das Subway Jazz Orchestra und das Landesjugendjazzorchester Hessen schrieb er bereits über 500 Kompositionen und Arrangements. 2020 war er Finalist des Neuen Deutschen Jazzpreises für Komposition, 2021 gründete er sein eigenes Label „sts sts records“ und seit Januar 2022 ist er Stipendiat der Bartels Stiftung in Basel. (Foto: Florian Fries)



Ole Sinell



Ole Sinell (29) studierte Saxophon am Jazz-Institut Berlin bei Peter Weniger sowie Komposition und Arrangement bei Florian Ross und Eric Schaefer. Seit 2021 studiert er Dirigieren und Ensembleleitung (Jazz) an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim bei Jörg Achim Keller. Ole Sinell war Mitglied des Berliner Jugendjazzorchesters, des Landesjugendjazzorchesters Brandenburg und von 2016 bis 2018 Mitglied des Bundesjazzorchesters. Er spielte bereits mit der WDR Big Band, dem Ed Partyka Jazz Orchestra, der Ralf Hesse Big Band, dem Sunday Night Orchestra, Jazzkombinat Hamburg, Big Band Convention und Cologne Contemporary Jazz Orchestra. Seit 2018 ist Ole Sinell Bariton-Saxophonist bei der Big Band der Bundeswehr.

(Foto: privat)

Clara Vetter

Die Pianistin und Komponistin Clara Vetter (26) entdeckte bereits im Alter von drei Jahren ihre Leidenschaft für das Klavierspiel. 2018 schloss sie ihr Bachelorstudium Jazz-Klavier an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart ab. Im Anschluss absolvierte sie ein Masterstudium am Kopenhagener Konservatorium. Clara Vetter war Mitglied im Landesjugendjazzorchester Baden-Württemberg und 1. Preisträgerin beim Landeswettbewerb „Jugend jazzt“ in der Kategorie „Solisten über 16 Jahre“. 2022 konzertierte sie mit ihrer norwegisch-deutschen Band "Letters From Nowhere" in Oslo, Göteborg, Kopenhagen, Berlin und Köln. Kolleg*Innen, die ihr auf ihrem musikalischen Weg begegnen, bringt sie in ihrer offenen Band „Clara Vetter Collective“ zusammen. Im Herbst 2021 wurde sie ausgewählt, ein Konzert für Large Ensemble für das Stuttgarter Jazztage Festival zu komponieren und aufzuführen.

Preisträger*innen in der Kategorie 2 „Vokalensemble“

(in alphabetischer Reihenfolge)

Erik Leuthäuser



Erik Leuthäuser (26) ist ein junger Sänger und Komponist, der im Grenzbereich von Jazz und Experimental Pop arbeitet und dabei vermehrt die deutsche Sprache einsetzt. Er lebt in Berlin und studierte u.a. bei Judy Niemack Jazzgesang. Sein Debütalbum „In the Land of Oo-Bla-Dee“ wurde 2015 für den Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert. Er sang Background für Quincy Jones, George Benson, Dee Dee Bridgewater und Jacob Collier und nahm Alben mit Jazzlegenden wie Ken Peplowski, Alan Broadbent und Kurt Rosenwinkel auf. (Foto: Lisa Wassmann)

Eva Swiderski

Eva Swiderski (22) aus Berlin studiert seit 2019 an der Hochschule für Musik und Tanz Köln Gesang bei Anette von Eichel und Komposition bei Shannon Barnett. Vom klassischen Klavier kommend führte sie ihr Weg als Sängerin durch mehrere Big Bands, unter anderem war sie Mitglied des Gutenberg Jazz Collective und des Orchestre National de Jazz de Jeunes. In ihrem eigenen Projekt EVER EVOLVING setzt sie vor allem Fokus auf den instrumentalen Einsatz der Stimme und Improvisation. Ihre größte Inspirationen schöpft sie aus dem Schaffen feministischer Aktivistinnen sowie Gedichten von z.B. Elizabeth Bishop. Eva Swiderski gehört der aktuellen Besetzung des Bundesjazzorchesters an. (Foto: Roger Kintopf)



Lion Wegmann



Lion Wegmann (24) studierte von 2016 bis 2020 Jazz-Klavier und Klavier (klassisch) bei Rainer Böhm und Aurelia Visovan an der Hochschule für Musik Nürnberg. Er schloss ein Masterstudium „Jazz-Arrangement/-Komposition“ bei Steffen Schorn an. Lion Wegmann nahm bereits erfolgreich an der „Jazz-Academy“ in der Elbphilharmonie Hamburg unter Leitung von u.a. Yaron Herman, Melissa Aldana und Julia Hülsmann, dem Bruno-Rother Wettbewerb und dem beim Steinway Wettbewerb der statt. (Foto: David Wegmann)